SSV FREIBURG

Ausgabe 1/2023

Platsch

Zeltlager der Wasserballjugend

Sommer!!!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

530 Mitarbeiter in Topform, 145.000 Kunden, darunter 41.252 Mitglieder und viele Fans.
Um den sportlichen Erfolg voranzutreiben, fördern wir starke Teams, begabte Sportler und spannende Wettbewerbe.

Telefon 0761 21 82-11 11
www.volksbank-freiburg.de

Volksbank
Freiburg eG

Inhaltsverzeichnis

Offizielles
- Der Vorstand informiert 4
- Abteilungsleiter-Wechsel im Tischtennis 6

Infos
- Übungsangebot. 7
- Ansprechpartner. 9

Tauchen/Flossenschwimmen
- Montbeliard 11
- Unterwasserstaubsaugeralarm 13
- Heilbronner Jugendtauchturnier. 15
- Süddeutsche Meisterschaften 17
- Deutsche Meisterschaften 19
- OT Trainingslager. 21
- Masters WM 23
- Deutsche Meisterschaften OT 27

Wasserball
- Wasserballjugend in Ludwigshafen 30

Schwimmen
- Süddeutsche Meisterschaften 33
- Deutschen Jahrgangsmeisterschaften 35
- Schwimmerischen Mehrkampf 38
- Badischen Meisterschaften 40
- Erfolgreicher Ausflug ins Freiwasser 45
- Baden-Württembergischen Meisterschaften 48
- Zentrale Kaderberufung 51

Impressum:
SSV Freiburg e.V.
Ensisheimer Str. 9, 79110 Freiburg
Tel. (0761) 80 77 07
E-Mail: platsch@ssvf.de
www.ssvf.de

Der Vorstand informiert

Der neu formierte Vorstand des SSVF möchte zunächst alle SSVF-Mitglieder herzlich grüßen. Wir haben uns über die vielen Glückwünsche gefreut und möchten uns bei allen hierfür bedanken. Trotz Sommerhitze und Schwimm-Weltmeisterschaften in Fukuoka gingen wir zahlreiche Aufgaben an und nahmen in mehreren Sitzungen weitreichende Weichenstellungen in Angriff. Alle Mitglieder des Vorstandes gaben von Beginn an Vollgas und brachten zahlreiche Projekte zur Umsetzung ihrer Ideen auf den Weg. Ein sehr wichtiges Projekt soll unmittelbar nach den Sommerferien mit den Kursen von „Schwimmen lernen“ gestartet werden. Das aufwendige Anmeldeverfahren über die Geschäftsstelle wird durch ein Online-Meldeverfahren abgelöst. Zur Umsetzung wurde ein neues Software Programm beschafft. Es bringt eine deutliche Arbeitserleichterung für die Geschäftsstelle, wenn es auf unserer Website integriert ist. Es ist mittelfristig ein mehrstufiger Aufbau über Anfängerschwimmen zum Fortgeschrittenen Schwimmen geplant.

Mit dem „Nachbar-Sportgeschäft“, Offensiv-Sport wird ein Vertrag geschlossen. Der Kontakt kam auf Anraten vom Förderkreis Leistungssport Schwimmen im SSVF zustande. Vereinskleidung kann dann in einem Online-Shop auf unserer Website direkt bestellt und die Kleidung im Geschäft abgeholt werden. Die Firma gewährt hierzu einen Rabatt. Wir informieren unsere Mitglieder rechtzeitig über den Start der Umsetzung.

Nach Informationen der Referatsleiterin, Frau Dr. Hegar, vom Sportreferat der Stadt Freiburg wurde die Neugestaltung eines Freibeckens neben dem Hallenbad vom Gemeinderat beschlossen. Das Becken soll drei 25 m-Bahnen erhalten, ist aber als Spaß- und Familienbad vorgesehen. Die sportliche Heimat des SSVF bleibt im Hallenbad. Die Maßnahme soll 2025 abgeschlossen sein.

Nach der Kündigung des SSVF als Stammverein im TriTeam und den damit aufgekommenen Diskussionen fand am 19.7. im Vereinsheim ein erstes Gespräch mit den neuen Vorständen statt.

Kurzfristig, mit geringer Vorlaufzeit, konnte durch die Abteilungsleiter und Abteilungsleiterinnen aller Abteilungen ein Schwimm- und Spielfest am 21.7.23 organisiert werden. Die vielen Kinder und Jugendlichen erlebten die Vielfalt der sportlichen Angebote im SSVF und hatten auch beim Abschlussgrillen mit ihren Angehörigen und zahlreichen Helferinnen und Helfern viel Spaß. Der Förderverein war bei der Verpflegung eingebunden. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen Beteiligten.

In Abstimmung mit den Mitgliedern im Hauptausschuss beschloss der

Vorstand einen neuen Vereinsbus zu beschaffen. Die Notwendigkeit wurde von allen Anwesenden bestätigt, ein neuer Bus ist auch ein Aushängeschild des SSVF. Zwischenzeitlich konnte auch schon ein 9-Sitzer-VW-Bus bestellt werden. Wir hoffen auf zahlreiche Sponsoren, die durch ihren Aufdruck auf dem Fahrzeug eine Mitfinanzierung ermöglichen.

Der in der Mitgliederversammlung am 21.03.2023 abgelehnte Entwurf einer geänderten Beitragsordnung wird zu gegebener Zeit vom Vorstand neu beraten. Derzeit ist keine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages im SSVF vorgesehen.

Der Vorstand möchte sich an dieser Stelle herzlich bei den vielen Helferinnen und Helfern bedanken, die spontan ihre Unterstützung angeboten haben und auch dafür sorgen, dass unser SSVF-Dampfer weiterhin Kurs hält. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zukunft des Vereins.

Im Namen des Vorstandes

Euer

Marco Troll

Präsident

Abteilungsleiter-Wechsel im Tischtennis

Reiner Dierkes übergibt an Manuel Ruby

Zeitgleich mit unserem neuen Vorstand gibt es auch in der TT-Abteilung einen Wechsel. Nachdem ich seit 1966 als Abteilungsleiter tätig war, leitet Manuel Ruby nun die Abteilung.

Manuel spielt seit über 30 Jahren bei uns und ich freue mich sehr, daß er jetzt mein Nachfolger wurde. Bereits in den letzten Jahren leitete er erfolgreich unser Jugendtraining, ist Mannschaftsführer der ersten Mannschaft und entlastete mich seit längerer Zeit in organisatorischen Dingen. Seine Kinder spielen ebenfalls bei uns und ich bin der festen Überzeugung, daß es einen reibungslosen Übergang geben wird. Ich werde Manuel mit Rat und Tat zur Seite stehen, bleibe weiterhin Mannschaftsführer der zweiten Mannschaft und vertrete die TT-Abteilung im Haupt-Ausschuss.

Nach so langjähriger Tätigkeit schwingt auch etwas Wehmut mit, aber die schönen Begegnungen mit vielen interessanten Spielern werden mir in guter Erinnerung bleiben. Wenn auch die großen sportlichen Erfolge schon längere Zeit zurück liegen, so sind als „Highlights“ doch die Süddeutsche Mannschaftsmeisterschaft und die Süddeutsche Pokalmeisterschaft unserer Damen und die sportlichen Erfolge unserer Herren in der Badenliga und 2. Liga Süd zu nennen.

Über 50 Jahre bin ich auch als Schiedsrichter tätig und in herausragender Erinnerung sind meine Einsätze als Bundesliga-Schiri, als die DJK Offenburg in der ersten Bundesliga spielte. Tischtennis auf Bundesliga-Niveau aus allernächster Nähe zu verfolgen, das war für mich sehr beeindruckend. Unseren jetzigen Bundestrainer Jörg Roßkopf konnte ich damals hautnah an der Platte bewundern.

Nicht nur in unserer Abteilung gab es einen Wechsel, auch im Bad.-.Württ. Verband tat sich einiges. Vor zwei Jahren fusionierte Südbaden mit Württemberg. Zwei Jahre hat es ziemlich „geknirscht“ und nicht alle waren von der Fusion begeistert. Nachdem vor kurzem bei den anstehenden Neuwahlen ein „Oppositions-Team“ sich zur Wahl stellte, kam es zu Kampfabstimmung und sie gewannen die Wahl auch. Im letzten 7-köpfigen Vorstand war nur ein Südbadener vertreten, jetzt sind es 4 Südbadener und 3 Württemberger. Erfreulicherweise waren in den beiden konkurrierenden Teams jeweils ein Freiburger vertreten. Wir würden uns freuen, wenn unsere 4 Südbadener etwas mehr Ruhe in die Verbandsarbeit bringen und das in sie gesetzte Vertrauen rechtfertigen.

Mit einem herzlichen Dank an alle Wegbegleiter in diesen vielen Jahren möchte ich diese Rückschau schließen und freue mich auf weitere bereichernde und interessante Begegnungen.

Reiner Dierkes

Übungsangebot des SSVF

Jugendschwimmen (Ansprechpartner: Gerhard Hasler)

Schwimmkurse - ab 4 Jahren und für Erwachsene Westbad Lehrschwimmbecken Voranmeldung auf der Geschäftsstelle erforderlich	Siehe SSVF Homepage	Siehe SSVF Homepage
Frösche - ab 4 Jahren Im Lehrschwimmbecken	Mo + Mi + Fr	15:00-15:45
Seepferdchen - ab 5 Jahre 25m Bahn	Mo + Mi + Fr	15:00-15:45
Seehunde - ab 5 Jahre 25m Bahn	Mo + Mi + Fr	15:00-15:45
Forellen - ab 6 Jahre 25m Bahn	Mo + Mi + Fr	15:00-15:45
Delphine	Mo + Mi + Fr	15:00-15:45
Haie/Barakudas - ab 10 Jahre	Mo - Bahn 8 Mi - Springerbecken Fr - 25m Bahn	17:00-17:45 15:45-16:30 15:00-15:45
Schnupperschwimmen Voranmeldung auf der Geschäftsstelle erforderlich	Fr	15.00-15.45

Leistungsgruppen (Anwesenheitspflicht!)

Junghechte Ansprechpartner: Gerhard Hasler	Mo (Athletik) Di-Fr Sa	17:30-19:00 16:00-18:00 9:00-11:15/11:30
Wettkampfmannschaft Ansprechpartner: Bernd Pinkes	Mo-Fr Sa	18:00-20:00 9:00-11:30 15:30-17:30

Masters (Ansprechpartner Loïc Ledernez)

Masters	Di + Mi + Fr	20:00-20:45
Technikkurs Masters I Fortgeschrittene	Di	20:00-20:45
Technikkurs Masters II (Bahn 8)	Do	20:00-20:45 18:00-19:40

Triathlon (Ansprechpartner Simon Gärtner)

Schwimmen	Mo + Di + Fr So (nur im Winter)	20:00-20:45 16:00-17:40
Krafttraining/Stabi/Laufen im Vereinsheim	Mi	18:00-20:30

Tauchen - Finswimming (Ansprechpartner: Bernd Rolker)

Flossenjugend	Mo Mi	19:00-20:00 18:00-19:00
Taucher	Mo	20:00-21:00
Leistungsgruppe	Mo + Do Mi	20:00-21:00 19:00-21:00
Krafttraining	Di + Fr	18:00-19:15
Apnoe-Tauchen Sprungbecken	Mo	21:00-21:30
Gerätetauchen Sprungbecken	Mi	20:00-21:30
Freigewässer	Nach Absprache	

Wasserball (Ansprechpartner: Benedikt Hasler)

B-, C-, D- und E-Jugend	Mo Mi Fr	19:00-20:00 18:00-20:00 18:00-20:00
1. + 2. Mannschaft, A-Jugend	Mo + Mi + Fr	20:00-21:45

Springen (Ansprechpartner: Alina Shulhina)

Anfänger und Fortgeschrittene	Mo Di Do	17:30-19:00 16:30-18:00 16:30-18:00
Erwachsene nur nach Absprache	Mi + Fr	21:00-21:45
Nach Absprache	Sa	Vormittag

Tischtennis (Ansprechpartner: Manuel Ruby)

Schüler und Jugend (Sporthalle Tullaschule)	Di + Do	18:00-20:00
Freizeitgruppe	Mo	20:00-22:00
Erwachsene	Di + Do	20:00-22:00

Ihre Ansprechpartner im SSVF

Geschäftsstelle und Kontakt Vorstand

Nadine Gulde und Thomas Kübler Ensisheimer Straße 9, 79110 Freiburg Montag und Mittwoch 17:00-19:00 Uhr	Tel: 0761 / 80 77 07	info@ssvf.de

Geschäftsführender Vorstand

Präsident	**Marco Troll**	marco.troll@ssvf.de
Vizepräsident, Finanzen	**Florian Gulde**	

Weitere Vorstände

sportliche Leitung	**Christian Hansler**	christian.hansler@ssvf.de
Breitensport	**Iris Timme**	
Jugend und Kommunikation	**Lara Hertle**	lara.hertle@ssvf.de
Liegenschaften	**Armin Hasler**	
Recht	**Dirk Böhm**	
Verwaltung	**Dr. Michael Börner**	mb@ssvf.de

Hauptausschuss

Schwimmen

Gerhard Hasler	0179 / 5203577	schwimmen@ssvf.de

Masters - Schwimmen

Loïc Ledernez		masters@ssvf.de

Wasserball

Benedikt Hasler	0761 / 89 69 414	wasserball@ssvf.de

Tauchen

Dr. Bernd Rolker	0761 / 4 00 43 04	tauchen@ssvf.de

Triathlon

Simon Gärtner		triathlon@ssvf.de

Springen

Alina Shulhina		c.hansler@t-online.de

Tischtennis

Manuel Ruby	0163 83 49 435	manuelruby@outlook.de

Jugendwart

Hagen Mogalle		jugendwart@ssvf.de

Platsch

Stefan Köck		platsch@ssvf.de

Ehrenrat

Helmut Stather, Ulrike Längin, Thomas Müller, Rolf Plötze

Montbeliard

Um 12 Uhr war Einlass am Schwimmbad im Montbéliard . Zunächst mussten alle erstmal ihre Schuhe abgeben bevor wir ins Bad reingelassen wurden. Es folgte das übliche Einschwimmen, so dass der Wettkampf pünktlich um 13:30 Uhr starten konnte. Gestartet sind Jana Längin , Melanie und Moritz Schäuble, Sascha Schmidt , Karola , Fridolin, Benedikt und Marina Puce .Der Wettkampf war sehr kinderfreundlich und kleine Fehler durften korrigiert werden . Das Wasser war angenehm warm. Nach 5 Stunden erfolgte die Siegerehrung und wir konnten 6 Medaillen und zwei Pokale (für den jüngsten Teilnehmer und die älteste Teilnehmerin) mit nach Freiburg nehmen und noch ein paar andere Sachen . Wir haben uns sehr angestrengt und auf dem Rückweg sind ein paar Kinder erschöpft eingeschlafen.

CHRISTIAN
Bleich
MALERMEISTER

Maler- und
Tapezierarbeiten
Bodenbeläge

Am Lindacker 12
79115 FREIBURG
Tel.: 0761-473839
Fax: 0761-7075896

Verunreinigtes Becken - Unterwasserstaubsaugeralarm!

Garedemer. Beim Championnat des Vosges et Manche régionale kam es zu einem spontanem Wettkampfabbruch nachdem mysteriöse schwarze Pünktchen im Wasser gesichtet wurden.

Am 4.02.23 fuhren wir mit kleinem Team nach Frankreich- um jeweils in 3 Wettkämpfen anzutreten. Letztendlich wurde daraus jeweils nur einer - Anka schwamm 400 m bifin, Benno 200 m. Während wir uns auf den 2. Wettbewerb vorbereiteten wurde plötzlich eine 15 minütige Pause ausgerufen. Dann kamen welche mit Eimer und Cacher und fischten nach kleinen runden Pünktchen. Danach wurde ein kleiner gelber Unterwassersauger ins Becken gelassen. Er hat alle Pünktchen aufgesaugt. Wir dachten jetzt ginge es weiter. Aber zu früh gefreut! Trotz langer Diskussion, ob man weiterschwimmen durfte oder nicht- kam man zu dem Urteil, dass der Wettbewerb abgebrochen werden muss.

Glück im Unglück: Anka konnte

sich gerade noch für 400 m FS für die Kindermeisterschaft am 15.4.2023 qualifizieren, Benno hat gezeigt was er kann und darf ebenfalls mit zur Kindermeisterschaft. Außerdem gab eine große Siegerehrung.

Was diese kleinen schwarzen Punkte wirklich waren hat unser Team nicht herausgefunden. Unsere Trainerin Claudia meinte: „Sowas habe ich bislang auf einem Wettkampf noch nie erlebt.“

48. Heilbronner Jugendtauchturnier am 11./12.02.2023

Auf geht´s zur wieder nach Heilbronn. Wir waren eingeladen zum Heilbronner Jugendtauchturnier und zur gleichzeitig ausgetragenen Baden-Württembergischen Meisterschaft. Unsere Mannschaft konnten wir im Vergleich zum Herbst noch einmal vergrößern. Das ist Klasse. Je mehr wir sind, desto größer ist die Chance in der Mannschaftswertung. Einige starteten das erste Mal überhaupt, und andere waren schon sehr erprobt. Eine buntgemischte Truppe. Die Hinfahrt verlief ohne größere Staus, so dass wir erst in der Jugendherberge unsere Zimmer beziehen konnten. Danach ab ins Schwimmbad.

Ohne viel Zeit zu verlieren ging es gleich los. Fast alle starteten im ersten Wettkampf über die 200m Flossenschwimmen. Bei den 50m Flossenschwimmen waren dann alle im Einsatz. Es lief richtig gut.

Nun waren wir schon fertig und gingen dann ohne die älteren Sportler mit unseren Eltern in einer Pizzeria essen. Hmm und Kräfte tanken für den Sonntag. Das war auch sehr wichtig.

Der Sonntag war dann nicht immer

gut. Wir machten ein paar Fehler. Aber so können wir Lernen und das machen wir dann nie wieder!!!!.

Die Staffeln als allerletzte Kraftanstrengung waren dann von allen nochmal tipitopi.

Wir wollen wieder kommen. Schließlich müssen wir unseren starken dritten Platz hinter den Heilbronnern und dem Binger Tauchsportclub verteidigen.

Jetzt noch ein paar kritische Stimmen von uns:

Es kann ja nicht immer alles klappen. Ich darf noch einiges üben.

Ich habe mich auf eine unbekannte Strecke gewagt und diese super gemeistert. Vielleicht das nächste mal nochmal.

Super spannendes Wochenende, auch zum Zusehen. Faires sportliches Verhalten.

Anka, Benedikt, Benno, Elias, Fridolin, Jonas und Moritz

Süddeutsche Meisterschaften in Erfurt 2023

Die erste weite Reise dieses Jahr bestritten 4 Sportler*innen und 2 Trainer/Kampfrichter. Aufgrund einer Überschneidung mit einem weiteren Wettkampf waren die Teilnehmer ausschließlich wettkampferfahrene Flossenschwimmer, Johanna und Theresa bei den Damen, Jana und Sascha bei den Masters. Am Freitag den 24.03.23 ging es mit zwei Autos nach Erfurt in eine gemütliche Ferienwohnung.

Der Wettkampf begann dann am Samstag sehr angenehm gegen 9 Uhr. Auf den ersten Strecken, 100 FS, 100 Bi Fin und 400 ST, wurden vom Freiburger Team gleich mal viele vordere Platzierungen geholt (100 FS: 3, 4, 1, 100 Bi Fin 1, 400 ST: 1, 2, 1, 1). Nach der Mittagspause standen die 200 FS und 1500 FS auf dem Plan. Auch hier konnten wir Platz 2, 3, 1, 1 feiern. Staffeln waren dieses Mal nicht möglich, da wir nicht genügend Starter pro Kategorie hatten. Dank frühem Ende des Wettkampfes konnten wir in einem schönen Restaurant gut zu Abend essen und waren zeitig zurück in unsere Unterkunft.

Das erleichterte uns das frühe (durch die Zeitumstellung noch frühere) Aufstehen am nächsten Morgen um halb 7 (theoretisch halb 6). Der Start in der Schwimmhalle war um 8.00 Uhr. Dieses Mal wurden zuerst die 50 FS, 50 Bi Fin und 800 FS geschwommen. Hier konnten die Freiburger erneut vordere

Platzierungen erreichen (4, 1, 4, 2, 1). Die letzten Strecken des Wettkampfes waren noch die 100 ST und die 400 FS, welche beide von der gesamten Mannschaft geschwommen wurden. Trotz geringer Kraftreserven und unter großer Anstrengung gaben wir noch einmal alles und platzierten uns erneut in den vorderen Rängen. Diesmal auf dem 1, 1, 3, 2, 2, 1 und 6. Platz.

Insgesamt kamen also sehr viele gute Platzierungen, einige Bestzeiten und mehrere Süddeutsch Meister- bzw. Mastersmeistertitel zusammen. Auf diversen „Spezial Strecken“ hätte Sascha (unser Masters Herr) auch in der offenen Wertung ganz vorne mitmischen können. Hervorzuheben sind auch die Leistungen von Johanna, welche bei den Damen an den Start ging und in allen Strecken Bestzeiten schwamm und auf dem Treppchen stand. Außerdem haben alle 4 Flossenschwimmer Qualifikationsnormen für die Deutschen Meisterschaften im Mai in Leipzig erschwommen. Wir hoffen, dass sich die Leistungen bis dahin durch das Training nochmal verbessern und wir von der DM erneut viele gute Platzierungen und einige Medaillen mit nach Hause bringen können.

Der nächste große Wettkampf ist für unsere Flossenkids die Deutsche Kindermeisterschaft in Chemnitz am letzten Wochenende der Osterferien. Dafür drücken wir alle Daumen!

Theresa und Jana

• Holztreppenbau
• Solarfachbetrieb

ZIMMEREI
HASLER
seit 1912

Türkheimer Straße 1 • 79110 Freiburg i. Br.
Telefon (07 61) 89 69 400 • Telefax (07 61) 89 69 419
info@hasler-holztreppen.de • www.hasler-holztreppen.de

Deutsche Meisterschaften 2023

Jugend/Offene/Masters

Dieses Jahr wurden zum ersten Mal die Deutschen Jugendmeisterschaften gemeinsam mit den Deutschen Offenen- und Mastersmeisterschaften ausgetragen. Der Wettkampf wurde in Leipzig ausgetragen und ging von Freitag den 12.05 bis Sonntag den 14.05. Aus Freiburg gingen 4 Sportler und Sportlerinnen an den Start. Zwei bei den Damen und zwei bei den Masters Herren. Begleitet wurde die Mannschaft von zwei Kampfrichterinnen.

Aufgrund der weiten Anreise konnte am Freitag nur ein Teil des Teams im Wettkampf starten, die anderen Teilnehmer reisten am Freitagabend an und vervollständigten das Team an den beiden anderen Tagen.

Schon im ersten Wettkampfabschnitt konnten unsere Sportler ihre Leistungen unter Beweis stellen. Sascha gewann auf die 50 FS in seiner Kategorie die Goldmedaille, Johanna konnte sich die Bronzemedaille auf 1500 FS in der Offenen Kategorie sichern und Bernd erreichte über die 1500 FS den 8. Platz in der Offenen Kategorie. Johanna konnte dabei eine neue Bestzeit erschwimmen und liegt jetzt nur noch 2 Hundertstel hinter dem Badischen Rekord.

Am Freitagabend fand sich das gesamte Team in der Ferienwohnung zusammen um gemeinsam zu Abend zu essen und sich mental auf den Rest des Wochenendes einzustimmen.

Der Samstag begann um 8 Uhr morgens mit dem Einschwimmen, welches durch die vielen Teilnehmer (325) sehr erschwert wurde. Die erste Strecke waren die 100 DTG. Dort erreichte Theresa Platz 9 und durch eine Abmeldung sogar das Finale in der Offenen Kategorie, welches sie aus Zeitgründen leider nicht antreten konnte. Sascha gewann erneut seine Kategorie und Bernd wurde Dritter. Bei den anschließenden 200 FS konnte Sascha sich erneut auf den ersten Platz schwimmen und auch auf die 800 FS konnte ihm niemand die Goldmedaille streitig machen. Bernd zeigte hier ebenfalls eine starke Leistung und holte sich die Silbermedaille. In der letzten Wettkampfstrecke des Tages,

den 400 DTG, erreichte Theresa Platz 5, Johanna Platz 9 und Sascha gewann erneut seine Kategorie. Damit zeigten sich die Freiburger Sportler als starke Konkurrenten und vor allem Sascha konnte den Tag als außerordentlich erfolgreich verbuchen.

Am Sonntag begann der Wettkampftag erneut um 8 Uhr mit dem Einschwimmen. Als erste Strecke wurde die 100 FS geschwommen. Diese konnte Sascha wieder für sich entscheiden. Bei den anschließenden 400 FS schwamm sich Sascha auch auf Platz 1, Bernd auf Platz 3 und Johanna mit einer neuen Bestzeit auf Platz 9. Die letzte Strecke waren die 50 AP und auch bei dieser Strecke gewann Sascha Gold.

Staffeln konnten wir dieses Jahr aufgrund der Kategorieunterschiede nicht stellen, weshalb wir auch am Sonntag etwas früher wieder abreisen konnten und somit noch vor Mitternacht zu Hause ankamen. Für das Team des SSV Freiburg war dieser Wettkampf mit vielen guten Platzierungen und tollen Zeiten ein großer Erfolg und wir freuen uns darauf nächstes Jahr mit noch mehr Sportlern und Sportlerinnen erneut unsere Leistungen unter Beweis zu stellen.

OT Trainingslager

Am 21.Mai - einer der ersten wirklich wärmeren Sonnentage nach wochenlangen Regengüssen - trafen sich die OT Trainerinnen (Claudia, Jana, und Theresa) mit der nun immer größerer werdende Flossenjugend am Flücki um die 6-12 Jährigen in die Techniken des OT-Flossenschwimmens einzufuehren. Zunächst gab es eine theoretische Einführung über Himmelsrichtungen, Kompass und eine kleine Materialkunde. Danach konnten die Kids in 3 Kleingruppen an Land mit Kompass verschiedene „ Kurse“ ablaufen. Als das in ein allen Gruppen prima funktionierte und alle Kinder dort landeten wo ihre Trainerinnen sie hin navigiert haben wollten, schlüpften alle in ihre Neoprens. Theresa nahm jedes Kind in die 1:1 Betreuung mit ins Wasser und die Kinder erprobten nun ihr neu erlerntes Wissen schnorchelnd mit Kompass und Meterzähler im Freigewässer. Anfangs landeten noch die ein oder anderen im Gebüsch des Flückigersees doch recht schnell ging es den vorgegebenen Kurs entsprechend zügig schnorchelnd durchs Wasser. Später taten sie sich in zweier Gruppen zusammen und sie bewiesen nicht nur, dass sie den Umgang mit Kompass erlernt hatten, sondern zeigten auch, dass sie gegenseitig aufeinander aufpassen und sich helfen. Grundvoraussetztung

um ein Taucher werden zu können.

Insgesamt hatten die Kinder jede Menge Spass und zum Schluss gab es noch Kuchen und Gummibärchen als Belohnung.

Finswimming Masters WM 2023 in Kairo mit Freiburger Beteiligung

Dieses Jahr fand die dritte Masters Weltmeisterschaft im Finswimming statt. Hier war Ägypten der Ausrichter und so wurde der Wettkampf im neuen Olympiazentrum im Kairo ausgetragen. Das Wettkampfbecken war ein Freibad mit zehn 50m Bahnen, wovon die mittleren 8 Bahnen für den Wettkampf genutzt wurden. Da es in Ägypten deutlich wärmer als in Deutschland ist, fand der Wettkampf bei 40°C Luft und ca. 30°C Wassertemperatur statt. Also nicht gerade die besten Bedingungen, um Höchstleistung zu bringen.

Bei diesem Event waren 375 Sportler aus 22 Ländern vertreten. Aus Deutschland nahmen 15 Sportler aus Bayern, Sachsen, Berlin, Nordrheinwestfalen und Baden-Württemberg teil. Baden-Württemberg wurde hier durch Sascha Schmidt von unserem Verein vertreten.

Da eine Reise nach Ägypten nicht gerade günstig ist, war die Reiseplanung sehr knapp. Also Ankunft in Kairo Hotel Samstagabend um 23Uhr, Sonntag und Montag Wettkampf und Dienstag um 7 Uhr wieder Abreise vom Hotel. Dies hinderte Sascha aber nicht, gute Zeiten zur schwimmen.

Samstag, 24.06.23

Mit dem Auto ging es von Freiburg nach Rüsselsheim und von dort mit der S-Bahn weiter nach Frankfurt Flughafen. Der Check-In war dann gleich auch das erste Highlight der Reise. Da die Flossen nicht in einen normalen Koffer passen und auch unbeschadet in Kairo ankommen sollen, habe ich mich entschieden, diese in einen Hartschalen-Fahrradkoffer zu verstauen. So ein Koffer hat natürlich nicht die Standardmaße und daher ging ich davon aus, dass ich

Übergepäck bezahlen muss. Aber am Check-In Schalter war das dem Personal anscheinend egal. Mein großer Koffer wurde als normaler Koffer eingecheckt und als Sperrgepäck zum Flugzeug gebracht. Ich konnte dann sogar vor dem Boarding sehen, wie dieser in das Flugzeug eingeladen wurde.

Am Flughafen in Kairo angekommen wurde ich schon beim Aussteigen vom Flugzeug von einem Flughafenmitarbeiter empfangen, der mich dann auf schnellsten Weg durch alle Sicherheitskontrollen durchgeschleust hat. Lediglich beim Visum hatte ich noch ein wenig Ärger, weil die meinen 5€ Schein nicht haben wollten, weil der leicht eingerissen war. Lokales Geld wollten die aber auch nicht. Zum Glück hat der zweite Visum Schalter keine Probleme gemacht. Kurz noch drei andere aus Deutschland einsammeln und das Gepäck abholen und schon ging es zum Hotel.

Sonntag, 25.06.23

Da das Einschwimmen schon recht früh losging, hieß es um 6 Uhr Frühstück und um 7 Uhr Abfahrt zum Schwimmbad. Hier wurden wir mit 3 Reisebussen vom Hotel zum Schwimmbad gebracht, da die meisten der Teilnehmer im gleichen Hotel untergebracht waren. Beim Einschwimmen war schnell klar, dass das Wasser nicht wirklich Abkühlung bringt. Aber mit den Temperaturen musste jeder zurechtkommen.

Nach der Eröffnungszeremonie ging der Wettkampf gleich mit 50m FS los. Da meine Kategorie sehr viele gute Sprinter hatte und ich eher auf Mittel und Langstrecke mich wohl fühle war der erreichte 4. Platz ein netter Einstieg in den Wettkampf. Im Anschluss folgten die 100m BiFin (Normale Flossen). Da ich nicht vom Schwimmen komme, standen die BiFin Strecken nicht auf meinem Wettkampfprogramm und so konnte ich mich in Ruhe auf die 400m FS vorbereiten.

Diese fanden dann in der größten Mittagshitze statt. Da war schon das Flosse anziehen eine Herausforderung, da der Boden so heiß war, dass man sich kaum draufsetzen konnte. Am Ende liefen die 400m aber ganz ordentlich und ich konnte meine erste Medaille in Form eines dritten Platzes erringen. Auch die Zeit war sehr ordentlich und deutlich schneller als bei der DM sechs Wochen zuvor.

Der zweite Wettkampfabschnitt an diesem Tag startete 800m FS. Da es hier sehr viele Läufe gab, war es schon früher Abend, bis ich endlich ins Wasser durfte. Hatte den Vorteil, dass es nun doch etwas abgekühlt hatte. Da ich mich gezielt auf die 800m vorbereitet hatte, liefen diese auch sehr gut und ich konnte hier sogar den zweiten Platz belegen und mich auch auf dieser Strecke nochmal deutlich zur DM steigern.

Die anschließenden 50m BiFin konnte ich wieder als Pause vor der Staffel nutzen. Bei der Staffel (4x100m FS) konnten wir uns einen guten dritten Platz sichern, was den ersten

Wettkampftag einen netten Abschluss gab. Um 21 Uhr ging es dann zurück zum Hotel, noch kurz was essen und gegen 23 Uhr konnte man dann so langsam an schlafen denken.

Montag, 26.03.23

Auch am Montag hieß es wieder, 6 Uhr Frühstücken, 7 Uhr Abfahrt zum Schwimmbad. Da es für mich gleich mit 50m AP los ging und die Veranstalter zugunsten der Siegerehrungen das Einschwimmen verkürzt haben, habe ich mir dieses gespart. Das Becken kannte ich ja noch vom Vortag.

Bei den 50m AP hatte ich wieder mit den überragenden Sprintern zu kämpfen und daher reichte es mir, trotz guter Zeit nur für Platz 6. Danach folgte für mich eine lange Pause da nun die 400m BiFin geschwommen wurden. Für mich war wohl die Pause zu lang und so liefen meine 200m FS, die im Anschluss folgten, überhaupt nicht. Dadurch bin ich auf dem 4. Platz gelandet. Mit etwas Glück, wäre sicher auch hier ein dritter Platz drin gewesen. Für mich war der Vormittag beendet. Für andere gab es noch eine 4x50m BiFin Mixed Staffel.

Am Nachmittag erwarteten mich nochmal zwei Strecken. Zuerst kamen hier die 100m FS. Auch hier hatte ich mit den Sprintern Spaß und daher reichte es mir am Ende nur für Platz 5.

Im Anschluss folgten die 200m BiFin. Ich hatte mich auf diese Strecke nicht gemeldet, aber unser Startschwimmer für die darauffolgende Staffel war im vorletzten Lauf angetreten und so kam es, dass er direkt vom Wasser wieder

zum Vorstart durfte um dann bei der 4x100m Mixed/Mixed (ein männlich ein weiblich BiFin, ein männlich ein weilblich Mono) Staffel anzutreten. Er konnte trotzdem grandios vorlegen und am Ende konnten wir, auch wenn durch etwas Glück da eine Staffel disqualifiziert wurde, den dritten Platz ins Ziel retten. Dies war dann auch der Abschluss von diesem Wettkampf.

Die Heimreise lief dann eher unspektakulär ab. Aber auch hier wurde der große Koffer als normales Gepäckstück verbucht und man sollte die Medaillen vielleicht nicht ins Handgepäck legen. Die Sicherheitsbeamten waren doch sehr verwirrt, was ich hier wohl in meiner Tasche habe.

Am Ende der WM konnte sich die deutsche Mannschaft 28 Gold, 17 Silber und 11 Bronze Medaillen sichern und stellten 11 neue Weltrekorde in den unterschiedlichen Masters Kategorien auf. Wir gehörten damit zu den erfolgreichsten Mannschaften an diesem Event.

Sascha

Stather

Wasser
Badideen
Wärme
Alternativenergien
Gebäudesanierung
Service

E. Stather GmbH
Günterstalstr. 24
79100 Freiburg
Tel. (0761) 79 09 29 - 0
www.e-stather.de

100 Jahre 1911-2011

Deutsche Meisterschaften 2023 im Orientierungstauchen

Es ging wieder los. Mitten in der Pfingstpause startete der erste Teil der deutschen Meisterschaften im Orientierungstauchen in Sandersdorf, ein Stück nördlich von Leipzig. Am 02.06.2023 starteten wir früh.

Mit lauwarmen Temperauren und einer ordentlichen Brise Wind starteten wir am Samstagmorgen mit der Monk. Die Sichtweiten waren sehr gut mit fünf bis 7 Meter. Hier konnten sich beide Teams (Johanna mit Theresa und Jana mit Claudia) im Vergleich zur letzten Woche in Frankreich steigern. Hierbei sprang für Johanna und Theresa die erste Medaille heraus. Sie wurden deutscher Meister in der offenen Klasse der Damen. Es waren am Ende drei Sekunden vor der Rostocker Mannschaft. Jana und Claudia wurden vierte. Im zeitgleich ausgetragenen internationalen Wettkampf bedeutete dies Platz 2 für Johanna und Theresa. Diesmal hinter den Damen aus Kasachstan.

Nach der Mittagspause ging es mit dem allseits beliebten Short Race weiter. Eine spannende Disziplin auch

für´s Zusehen. Hier gilt das Überstehen der Qualifikation. Alle drei Freiburger Damen standen danach im Achterfinale. Glücklicherweise, traf erstmal keiner von uns direkt aufeinander. Johanna verfehlte hier das Zentrum denkbar knapp. Aber auch ihre Gegnerin traf nicht. Jana und Theresa kamen rum. Im Halbfinale trafen wir uns zwei dann. Theresa war schneller im Zentrum und somit im Finale gegen Lisa aus Rostock. Jana erzielte einen vierten Platz. Theresa war im Finale langsamer und belegte damit den zweiten Platz.

Für den internationalen Wettkampf war noch eine Staffel ausgeschrieben. Auch an dieser versuchten wir uns. Hier galt es ca. 100m auf einen Punkt zu tauchen und dann mit dem gleichen Rückkurs aus dem Short Race zurück ins Zentrum. Wenn der Sportler unter der Zielleine hindurch war, durfte der nächste Starten. Auch hier wieder 2 Mannschaften gegeneinander. Die besten vier schwimmen den Sieger im großen und kleinen Finale nochmal aus. Wir schwammen souverän ins große Finale. Dort trafen wir auf Rostock. Mit etwas Glück und Nervenstärke konnten wir Rostock schlagen. Ein sehr langer Tag ging um und wir waren froh in die Unterkunft zu kommen.

Am Sonntag stand nun noch der Sternkurs auf dem Plan. Dieser wurde auch zeitgleich international ausgetragen. Mit erneut guten Zeiten konnten wir uns im vorderen Bereich platzieren. Theresa wurde Deutsche

Vizemeisterin bei den Damen und Johanna Dritte. Jana kam als achte rum. International bedeutet dies für Theresa Platz vier und für Johanna Platz fünf.

Der zweite Teil fand drei Wochen später in der für uns größtmöglichen Entfernung an der Ostseeküste in Jarmen statt. Die Anfahrt fand somit schon am Donnerstag statt.

Auch hier fanden wir eine ordentliche Brise Wind vor. Diese hatte nun auch Auswirkungen auf die Strömung im See. Samstagmorgen startete der 5 Punkte Kurs. Mit großen Steigerungen zum ersten Teil, fanden wir alle den fünften und letzten Zielpunkt. Die Reihenfolge auf dem Treppchen wurde durchgewürfelt. Es siegte Annika von der SG Havel vor Theresa und Lisa Schäfer aus Rostock. Johanna wurde vierte und Jana siebte.

Nachmittags war der eigentlich schwierigste Kurs auf dem Programm. Beim M-Kurs zählt nicht nur die Zeit, sondern auch die eigene Abweichung zum Zentrum. Die schnellste Zeit und auch sehr wenig Abweichung führten bei Johanna zum Sieg. Theresa folgte auf Platz 2, Jana wurde gute sechste.

Da zeitgleich noch der Nordpokal ausgetragen wurde, begaben wir uns noch ein drittes Mal ins Wasser. Jedoch musste der Kompass mit dem Meterzähler an Land bleiben. Es wurde 50m in den See reingeschwommen. Von dort peilte man überwasser zum Zentrum der Zielleine aus dem M-Kurs. Dann wurde abgetaucht und versucht anzukommen. Dies war sehr lustig für die Zuschauer zum Ansehen. Alle drei fanden zurück zur Zielleine.

Am Sonntag gingen wir dann noch als Mannschaft an den Start. Dieses mal wurde eine normale Mannschaft geschwommen. Somit trafen sich jeweils zwei um dann zusammen weiter zu tauchen. Beide Pärchen trafen sich dann und es wurde zu viert zurück getaucht. Hier wurde dann doch noch eine kleine Schikane mit zwei Wenden eingebaut. Wir meisterten es souverän und somit stand noch ein Deutscher Meistertitel auf unserer Seite.

In der Endabrechnung können wir mehr als zufrieden sein mit dem diesjährigen Verlauf der deutschen Meisterschaft. Wir konnten 3 Deutsche Titel, 4 x Silber und 1 x Bronze mit zurück nach Freiburg nehmen. Diese guten Ergebnisse wurden mit dem Sieg von Theresa und Platz von Jana in der Kombinationswertung der Einzelkurse abgerundet. Johanna wurde 6.

Wer sich diese tolle Sportart mal ansehen und / oder ausprobieren möchte darf uns gerne im Training ansprechen. Wir freuen uns immer über neue Sportler.

Aufgrund ihrer sehr guten Leistungen haben sich Johanna und Theresa für die Nationalmannschaft qualifiziert. Wir drücken euch die Daumen für Mitte August in Tschechien.

Wasserballjugend in Ludwigshafen

Am Wochenende vom 14. bis 16. Juli waren wir, die Freiburger Jugend Wasserballmannschaft, in Ludwigshafen am Rhein und haben dort mit der Mannschaft aus Ludwigshafen auf deren Vereinsgelände am Weiher gezeltet.

Wir sind am Freitagnachmittag eingetroffen, haben die Zelte aufgebaut und hatten am Abend ein Spiel im Freibad nebenan, bei dem wir die Teams in drei Altersgruppen aufgeteilt haben (6 Mannschaften). Danach gab es Lasagne zum Abendessen und danach wurde geredet, Basketball, Tischtennis oder Werwolf gespielt.

Am nächsten Morgen waren die Ludwigshafener schon früh wach und haben Musik gehört und Basketball gespielt, während die Freiburger noch im Zelt schliefen und erst zum Frühstück aufstanden:) Danach war Freizeit und wir sind auf dem Weiher Kanu und SUP gefahren oder haben Karten gespielt. Beim nächsten Programmpunkt konnte man sich entscheiden entweder Joggen zu gehen oder beim Zirkeltraining mit Staffelläufen, Krafttraining und Dehnenübungen mitzumachen. Bis zum Mittagessen haben wir dann im See Wasserballspiele gespielt. Nach dem Mittagessen gab es Kuchen und danach ging es für fast alle wieder ins Wasser. Die geplante Schnitzeljagd musste leider ausfallen, da es immer mal wieder geregnet hat und zwischenzeitlich auch ein Kanu untergegangen ist, welches erst vom Grund gerettet werden musste. Gegen 16.30 Uhr gab es dann nochmal ein Match im See.

Danach gab es Abendbrot und es hat angefangen zu schütten und zu gewittern, also waren wir alle unter dem Vordach und haben Spiele gespielt. Als das Unwetter so gegen 23 Uhr zu Ende war, sind viele schon in ihre Zelte gegangen, der Rest ist geblieben und hat weitergespielt bis tief in die Nacht. Am Sonntag haben wir ganz entspannt Frühstück gegessen, unsere Zelte abgebaut, allen auf Wiedersehen gesagt und sind gegen 10 Uhr wieder nach Hause aufgebrochen. Alles in allem war es ein sehr cooles Wochenende mit viel Sport, Spaß und Erlebnissen.

Yasmine

Süddeutschen Meisterschaften

Regio-Schwimmer erkämpfen 19 Medaillen bei den Süddeutschen Meisterschaften am ersten Maiwochenende. Eva-Laetitia Schmieg und Alessa Mnich werden Jahrgangsmeisterinnen, Thomas Holzkamm holt zwei Medaillen in der offenen Klasse.

Ein Jahr kontinuierliches Training im Westbad nach schwierigen Vorjahren, ein sonnenverwöhntes Ostertrainingslager in Spanien, ein Studienaufenthalt in den USA und Training und Wettkampf mit der serbischen Jugendnationalmannschaft brachten in dieser Saison die nötigen Grundlagen für die Schwimmerinnen und Schwimmer der SG Regio Freiburg, um bei den Süddeutschen Meisterschaften der offenen Klasse und der Junioren in Heidelberg und den Süddeutschen Jahrgangsmeisterschaften in Erlangen deutlich besser abzuschneiden als im Vorjahr und die Medaillenausbeute von 5 auf 19 zu steigern. Und auch in der Breite war man deutlich besser aufgestellt. Reisten vor einem Jahr noch 13 Schwimmerinnen und Schwimmer zu den Meisterschaften, von denen vier in die Medaillenränge schwammen, waren es heuer 18, von denen 8 das Treppchen ein oder mehrmals besteigen durften.

Allen voran der erst kürzlich von einem längeren Studienaufenthalt in den USA zurückgekehrte Routinier Thomas Holzkamm (Jg. 96), der auf 100-m-Schmetterling im Finale der offenen Klasse in 0:56,39 Sekunden zweiter wurde und über die halbe Distanz in 0:25,51 dritter. Um den Wimpernschlag einer Hundertstel schrammte Alessa Mnich (Jg. 05), die in der Vorwoche noch ihre letzten Abiturprüfungen geschrieben hatte, an einer offenen Medaille über 100 Rücken als 4. in 1:06,72 vorbei. Dafür schwamm sie im Vorlauf in 1:07,59 zum Jahrgangstitel und konnte über 200 Rücken (2. in 2:26,76), 400 Freistil (2. in 4:37,19) und 200 Freistil (3.in 2:10,41) weitere Podestplätze in ihrem Jahrgang erringen und war damit die fleißigste Edelmetallsammlerin in Team. Ebenfalls über einen Jahrgangstitel über 100 m Rücken konnte sich Eva-Laetitia Schmieg (Jg. 08) in 1:08,74 freuen, die zudem noch jeweils 3. über 50 und 100 m Rücken wurde (0:31,85 und 2:28,14). Zweimal im offenen Finale stand auch Amelie Figlestahler (Jg. 05, Platz 5 über 100 und 7 über 200 Brust). Ihre Vorlaufzeiten bescherten ihr jeweils Platz 2 auf den beiden längeren Bruststrecken (2:43,77 und 1:15,79). Zudem schwamm Amelie noch auf einen 3. Platz über 200 Lagen in ihrem Jahrgang (2:35,33). Über die Sprintdistanz im Brustschwimmen sicherte sich Felizia Hönninger (Jg. 08) in 0:35,78 den Vizemeistertitel in ihrem Jahrgang.

Stark auch der Auftritt von Mihajlo Atanaskovic im Jahrgang 2007. In den Osterferien schwamm der in Serbien geborene und seit seinem 10. Lebensjahr in Freiburg lebende und trainierende junge Mann noch für die serbische

Jugendnationalmannschaft über seine Spezialstrecke 200 Lagen in Belgrad bei einem internationalen Wettkampf. Bei den Süddeutschen Meisterschaften in Heidelberg konnte er erneut seine Klasse unter Beweis stellen und wurde über 200 Lagen in seinem Jahrgang 2. in 2:14,82. Über weitere Medaillen mit jeweils 3. Plätzen durfte er sich über 100 und 200 Brust (1:09,52 und 2:32,95) freuen. Zwei Vizemeistertitel gab es zudem für Zyad Chekad (Jg. 06) über 50 und 100 Rücken (0:28,45 und 1:00,80).

In Erlangen bei den jüngeren Jahrgängen konnte Maxim Shaliev (Jg. 2012) beim erstmals im Programm stehenden Mehrkampf bei Süddeutschen Meisterschaften glänzen und erschwamm sich im Kraulmehrkampf bestehend aus 50-Kraul-Beine, 100-, 200-, 400-m-Kraul und 200-m-Lagen den Vizemeistertitel mit 1169 Punkten.

Als Saisonhöhepunkte stehen nun für die Regioschwimmer die Deutschen Jahrgangs-meisterschaften für die Jahrgänge 2010 - 2005 vom 23. bis 27. Mai in Berlin vor der Tür, während die Jahrgänge 2011 und 2012 ihre Deutschen Mehrkampfmeisterschaften dann Mitte Juni (16. – 18. 6) in Stuttgart austragen werden. An den Start in Berlin werden gehen: Charlotte Kluthe (Jg. 10), Marah Anais Becht (Jg. 09), Felizia Hönninger, Eva-Laetitia Schmieg, (beide Jg. 08), Lea Amann, Mihajlo Atanaskovic, Vanessa von Wolffersdorf (alle Jg. 07), Zyad Chekad (Jg. 06), Amelie Figlestahler und Alessa Mnich (beide Jg. 05). Für Stuttgart konnten sich Linja Marie Weinberger und Maxim Shaliev qualifizieren.

Gerhard Hasler

Ihre Druckerei für Privat- und Geschäftsdrucksachen
Prospekte, Hefte und Schnelldrucke

Böhm & Co
Offsetdruck

Offsetdruck GmbH · Egonstraße 22 · 79106 Freiburg
Telefon 07 61 / 27 83 52 · Fax 07 61 / 28 99 65 · www.boehm-freiburg.de

Deutschen Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen in Berlin

Erfolgreicher Saisonhöhepunkt für den Nachwuchs der SG Regio Freiburg. Alessa Mnich und Amelie Figlestahler fischen drei Medaillen aus dem schnellen Becken im Europasportpark.

Erfolgreicher Saisonhöhepunkt für den Nachwuchs der SG Regio Freiburg bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen in Berlin vom 23. – 27. 5. 23 Alessa Mnich und Amelie Figlestahler fischen drei Medaillen aus dem schnellen Becken im Europasportpark Auch der Saisonhöhepunkt für die Jahrgänge 2010 bis 2005 mit den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin verlief aus Freiburger Sicht nach den erfolgreichen Süddeutschen Meisterschaften vom 1. Maiwochenende sehr erfreulich. Konnten die Sportler/innen der SG Regio in den letzten Jahren im starken Feld der mehrheitlich von Stützpunkten mit Sportschulen dominierten Meisterschaften seit 2017 keine Medaillen mehr gewinnen, waren es in diesem Jahr gleich drei an der Zahl. Zwei davon gingen auf das Konto von Alessa Mnich, Jg. 2005, die über 100 Rücken in starken 1:05,23 am Samstag, dem letzten Wettkampftag, Vizemeisterin ihres Jahrgangs wurde und schon am Mittwoch davor über 200 Rücken in ebenfalls sehr guten 2:21,35 die Bronzemedaille gewinnen konnte. Auch über 200 Freistil (6. Platz in 2:06,93, 6.), 50 Freistil (7. in 0:27,55) und 50 Rücken (5. in 0:30,80) stand Alessa mit guten Zeiten und Platzierungen in den Finals ihres Jahrgangs. Ebenfalls über einen Podestplatz konnte sich Amelie Figlestahler, Jg. 2005, über ihre Spezialstrecke 200 Brust freuen. Hier zog sie sogar als Vorlaufschnellste am Freitag ins Finale ein, wurde dann nach einem guten und kämpferischen Rennen in 2:39,15 am Ende Dritte. Bereits am Vortag stand Amelie über 100 Brust (6. Platz in 1:14,57) im Finale.

Ebenfalls mit guten Zeiten in je einem Finale ihres Jahrganges konnten Mihajlo Atanaskovic (Jg. 2007) und Eva-Laetitia Schmieg, (Jg. 2008) auf sich aufmerksam machen. Direkt am 2. Wettkampftag wurde Mihajlo mit neuer Bestzeit in 2:11,92 Vierter über 200 Lagen und unterbot damit erneut die Norm für die Serbische Jugendnationalmannschaft. Für diese wird er dann am letzten Juniwochenende bei einem Wettkampf in Belgrad an den Start gehen, um sich möglicherweise mit einer weiteren Steigerung noch für das EYOF (European Youth Olympic Festival), das Ende Juli in Maribor/Slowenien stattfindet, zu qualifizieren. Auch über die drei Bruststrecken war Mihajlo in Berlin am Start und konnte mit guten Zeiten und Platzierung überzeugen (20. über 50 Brust in 0:31,59 und jeweils 17. über 100 Brust 1:09,13 und 200 Brust

in 2:31,97). Über einen 6. Platz über 100 Rücken (1:07,45) durfte sich Eva-Laetitia Schmieg am Samstag freuen. An den Tagen zuvor hatte sie über 200 und 50 Rücken (13. in 2:28,17 und 11. in 0:31,45) die Finals noch knapp verpasst. Mit Pech war Zyad Chekat am letzten Wettkampftag unterwegs. Er verpasste mit zwei 9. Plätzen und beide Male um wenige Hundertstelsekunden am letzten Wettkampftag über 50 Freistil (0:24,45) und 100 Rücken 1:00,76) denkbar knapp die Finals des Jahrganges 2006.

Ebenfalls für die SG Regio-Freiburg in Berlin am Start waren Charlotte Kluthe, Jg. 2010 (15. über 50 Brust in 36,50, 28. und 34. über 50 und 200 Rücken in 0:34,17 und 2:40,06), Felizia Hönninger, Jg. 2008 (19., 14. und 16 über 50, 100, 200 Brust in 0:35,07, 1:18,41 und 2:54,98), Lea Amann, Jg. 2007 (17. über 200 Freistil in 2:11,54) und Marah Anais Becht, Jg. 2009 (24. über 200 Brust in 2:54,98)

Gerhard Hasler

Alessa Mnich (ganz links) bei der Siegerehrung über 100 Rücken. Daneben die Gewinnerin Paula Fuchs vom SV Schwäbisch Gmünd und Masniari Wolf, die 3. von der SG Frankfurt.

Amelie Figlestahler ...

... vorm Finale über 200 Brust,

... während dem Finale

und nach dem Zielanschlag.

Deutschen Meisterschaften im Schwimmerischen Mehrkampf in Stuttgart

Maxim Shaliev und Linja Marie Weinberger starten bei den Deutschen Meisterschaften im Schwimmerischen Mehrkampf in Stuttgart

Vom 16. – 18. 6. 2023 fanden im nagelneuen Sportbad im Neckarpark in Stuttgart die diesjährigen Deutschen Meisterschaften der Jahrgänge 2011 und 2012 im Schwimmerischen Mehrkampf statt. Um sich hierzu zu qualifizieren, musste man zu den 80ig schnellsten Jungen und Mädchen der o. g. Jahrgänge in Deutschland über 200 Lagen gehören. Weder für Linja, die am Ende der Qualifikationsphase mit 2:44,51 unter den Top 40ig in Deutschland lag, noch für Maxim, der es mit einer Qualifikationszeit von 3:01,33 unter die Top 60ig schaffte, war die Quali ein Problem. So konnte in aller Ruhe geplant und vorbereitet werden, am Ende mit zwei abschließenden, sehr intensiven Trainingswochen in den Pfingstferien.

Linja ging im Brustmehrkampf ihres Jahrganges an den Start ging, Maxim schwamm den Kraulmehrkampf. Ein Mehrkampf besteht für alle startenden Sportler und Sportlerinnen aus 400 Freistil, 200 Lagen, 25-m-Delphinbeine in Rückenlage, 25-m-Delphinbeine in Bauchlage sowie 50-m-Beinbewegung und 100 und 200 Meter in der gewählten Schwimmart. Die erzielten Zeiten werden dann in Punkte umgerechnet, wobei die Beinbewegung eine besondere Bedeutung hat, da mit guten Zeiten in den Beinbewegungen viele zusätzliche Punkte erzielt werden können. Während Linja in der Beinbewegung ganz gut abschnitt,

verlor Maxim durch die Beinbewegung eine Top-5-Platzierung, die er über die Schwimmstrecken, auf denen er ohne Ausnahme Bestzeiten schwamm, erreicht hätte und wurde am Ende im Kraulmehrkampf seines Jahrganges 11. von 27 gestarteten Sportlern mit 1533 Punkten. Auf die Beinbewegung sollte Maxim also in Zukunft im Training besondere Aufmerksamkeit legen. Ebenfalls 11. von 19. Sportlerinnen ihres Jahrganges im Brustmehrkampf mit 2503 Punkte wurde Linja, die während des Wettkampfes ein wenig mit sich haderte, weil sie zwar fast überall im Bereich ihrer Bestzeit unterwegs war, diese aber am Ende nur über 200 Lagen toppen konnte. Sie zog trotzdem den Wettkampf mit erstaunlicher Konstanz durch und machte „ihren Sprung“ dann am Ende der Saison im Freiwasser und bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften in Stuttgart.

Hier die Ergebnisse im Einzelnen: Linja Marie Weinberger, Jg. 2011, SG Regio Freiburg, 2503 Punkte; 400m Freistil 05:05.75, 462 P.; 50m Brust-Beine 00:51.03, 189 P.; 100m Brust 01:25.57, 420 P.; 200m Brust 03:04.78, 425 P.; 25-m-Schmetterling-Beine-Bauchlage, 00:18.24, 299 P.; 25m-Schmetterling-Beine-Rückenlage, 00:19.27, 254 P.; 200m Lagen, 02:44.00, 454 P.; Maxim Shaliev, Jg. 2012, SG Regio Freiburg, 1533 Punkte; 400m Freistil, 05:17.74, 332 P.; 50m Kraul-Beine, 00:52.43, 63 P.; 100m Kraul, 01:09.46, 307 P., 200m Kraul, 02:29.89, 315 P., 25m Schmetterling-Beine-Bauchlage, 00:21.01, 148 P., 25m-Schmetterling-Beine-Rückenlage; 00:23.55, 105 P., 200m Lagen 02:57.84, 263 P.;

Gerhard Hasler

Alles aus unserer Meisterhand

Fliesenarbeiten
Abbrucharbeiten
Natursteinverlegung
Verputzarbeiten
Gartenterrassen
Estricheinbau
Fugensanierungen
Abdichtungstechnik

Maler-Renovierungsarbeiten
Gesamtlösungen

Franz Band · Fliesenbau GmbH & Co. KG
Kunzenweg 18 a · 79117 Freiburg
Tel. 07 61/6 30 56 · Fax 6 09 47
www.franz-band.de

Badischen Meisterschaften im Freibad in Rheinfelden

SG Regio-Freiburg mit Abstand stärkster Verein bei den Badischen Meisterschaften am 24. und 25. 6. - Regio-Mädchen gewinnen alle Jahrgangstitel und den offenen Titel über 200 Freistil

Dank eines wunderschönen Frühsommerwochenendes und des schönen Bades in Rheinfelden mit vielen schattigen Plätzen sowie einem durch den TSV Rot Weiss Lörrach perfekt ausgerichteten Wettkampfes waren die ersten Badischen Meisterschaften, die seit Jahren mal wieder in einem Freibad stattfanden, eine für alle sehr schöne Veranstaltung. Mit 63 Titeln, 39 zweiten Plätzen und 23 dritten Plätze stellten hier die Sportlerinnen und Sportler der SG Regio Freiburgs mit ca. doppelt so vielen Podestplätze wie der SSV Lahr das bei weitem stärkste Team (allerdings muss man ehrlicherweise auch erwähnen, dass zwei starke Vereine aus Nordbaden den

Die badischen Schwimm-Meisterschaften in Rheinfelden
Foto: Gerd Gruendl

weiten Weg an den Hochrhein gescheut hatten). Entscheidenden Anteil am guten Ergebnis hatten die Mädchen der SG Regio, die neben zehn offenen Titeln auch das Kunststück fertigbrachten, alle Jahrgangstitel und den offenen Titel über 200 Freistil zu erringen, wobei wiederum der Löwenanteil davon an die SSV Mädels ging (Jg. 2012, Manja Evers in 2:47,12, FT; Jg. 2011, Linja Marie Weinberger, in 2:26,10; Jg. 2010, Charlotte Kluthe, in 2:24,38; Jg. 2009, Alexa Woolls-King, in 2:22,44; Jg. 2008, Eva-Laetitia Schmieg, in 2:17,06, Jg. 2007 und offene Wertung, Lea Amann, in 2:14,44; Jg. 2006, Maren Markert in 2:24,89, alle SSVF). Auch die beiden in der offenen Klasse im Wettkampfprogramm stehenden Staffeln konnten die jungen Frauen der SG Regio Freiburg überlegen gewinnen (4 x 100 Lagen, 4:43,66 in der Besetzung Eva-Laetitia Schmieg, Amelie Figlestahler, Lea Amann, Caroline Waller; 4 x 100 Freistil, 4:13,79, in der Besetzung Alessa Mnich, Caroline Waller, Lea Amann, Eva-Laetita Schmieg).

Eifrigste Titelsammlerin und stärkste Schwimmerin ihres Jahrganges war unter den vielen guten Mädchen Eva-Laetitia Schmieg (Jg. 2008), die neben den oben erwähnten ersten Plätzen in den Staffeln noch 8 weitere Meistertitel erringen konnte (offene Wertung: 50 und 100 Rücken; Jahrgangswertung 50, 100 Rücken, 50, 100, 200 Freistil, 200 Lagen). Daneben sammelte sie noch vier zweite Plätze und einen dritten Platz in der offenen Wertung

Sophia Klawitter über 50m Brust
Foto: Gerd Gruendl

ein (50 und 100 Freistil, 200 Rücken und 200 Lagen sowie 200 Freistil) und einen zweiten Platz in der Jahrgangswertung (200 Rücken). Eine ähnlich gute Bilanz hatte am Ende auch Alessa Mnich (Jg. 2005), die wegen ihrer Abiturfeier auf den 1. Abschnitt verzichtete, mit sechs Titeln, davon drei in der offenen Klasse, die zugleich den Jahrgangstitel bedeuteten (400 Freistil, 200 Schmetterling, 200 Lagen). Zudem wurde sie noch Jahrgangszweite über die für sie ungewohnten 100 Brust. In der gleichen Liga wie Alessa spielte bei diesen Meisterschaften auch Lea Amann (Jg. 2007), die neben einem Titel in der offenen Klasse (200 Freistil) fünf weitere Jahrgangstitel erringen konnte (100, 200 und 400 Freistil, 100 und 200 Schmetterling). Zusätzlich durfte sie in der offenen Klasse als jeweils zweite über 400 Freistil und 200 Schmetterling sowie dritte über 100 Schmetterling und 100 Freistil und Jahrgangszweite über 50 Freistil noch fünf weiter Male aufs Podest steigen. Mit zwei Siegen über ihre Spezialstrecken 100 und 200 Brust und einen zweiten Platz über 50 Brust in der offenen Wertung, was gleichzeitig immer den Jahrgangstitel im Jahrgang 2005 bedeutete, konnte sich Amelie Figlesthaler fünfmal in die Siegerlisten eintragen. Jeweils zweite im Jahrgang wurde sie über die für sie eher ungewohnten 100 Schmetterling und 50 Rücken.

Bei den jüngeren Sportlerinnen und Sportlern im Jahrgangsbereich konnte sich gleich eine Handvoll Schwimmerinnen und Schwimmer sehr erfolgreich in Szene setzten. Allen voran Linja Marie

Sienna Woolls-Kings über 50m Freistil
Foto: Gerd Gruendl

Weinberger, Jg. 2011, die mit fünf Titeln und zwei zweiten Plätzen ihre Altersklasse dominierte (jeweils 1. über 200 und 400 F, 100 Brust, 200 Schmetterling, 200 Lagen und je 2. über 50 Brust und 100 Rücken). Betrachtet man die Auswahl ihrer Strecken, zeigt sie eine erstaunliche Vielseitigkeit und eine schon in jungen Jahren sehr gut ausgeprägte Ausdauer. Stark in der Jahrgangswertung mit vier Titeln und drei zweiten Plätzen auch der jüngste im Team, Maxim Shaliev, Jg. 2012 (jeweils 1. über 100 und 200 Freistil, 50 Brust und 200 Lagen, je. 2. über 50 und 100 Schmetterling und 50 Freistil). Auch er, wie Linja, mit einer erstaunlichen Vielseitigkeit und sehr guter Ausdauer! Mit vier Jahrgangstiteln und ebenfalls sehr vielseitig war auch Charlotte Kluthe, Jg. 2010, unterwegs. Sie konnte sowohl die 100 und 200 Rücken als auch die 50 Schmetterling und 200 Freistil für sich entscheiden. Daneben wurde sie noch 2. über 50 Brust und 100 Freistil. Drei Titel und drei 2. Plätze im Jahrgang 2009 konnte Marah Anais Becht (je. 1. über 100 und 200 Brust, 400 Freistil; je 2. über 50 Brust, 100 Freistil und 200 Lagen) erringen, zwei Titel, drei 2. Plätze und ein 3. Platz gingen im selben Jahrgang an Alexa Woolls-King (je 1. über 200 Freistil und 200 Lagen; je 2. über 50 und 100 Rücken; 3. über 50 Schmetterling).

Weitere Titelträger/innen des SSV Freiburg für die SG Regio Freiburg im Jahrgangsbereich waren: Maren Markert

Vanessa von Wolffersdorf über 50m Brust
Foto: Gerd Gruendl

(Jg. 2006, 1. über 100, 200 und 400 F., 2. über 100 B.); Felizia Hönninger, Jg. 2008 (1. über 200 B. und 100 S., zudem jeweils 2. über 200 B. in der offenen Klasse sowie 50 B., 100 B. und 200 La. in der Jahrgangswertung); Caroline Waller, Jg. 2007, (1. über 50 F. sowie 3. offen ebenda, 2. im Jahrgang über 50 R. und 3. über 50 S.); Egon Gnatowsky, Jg. 2008, 1. über 200 F. jeweils 2. über 50 F und 50 S); Fabio Sarcoli (Jg. 2007, 1. über 100 R., 2. über 50 R.); Vanessa von Wolffersdorf (Jg. 2007, 1. über 100 und 200 Brust, 2. über 200 Lagen); Sienna Woolls-King (Jg. 2009, 1. über 50 S.).

Zudem gab es noch Podestplätze in der Jahrgangswertung für folgende Schwimmerinnen und Schwimmer: Sophia Klawitter (Jg. 2009; 2. über 50 F., 3. über 100 und 200 F.); Nicolas Kasa (Jg. 2007, 2. über 100 R. und 200 F, 3. über 50 R.); Ruben Nehrwein (Jg. 2011, 3. über 200 B.); Marlene Wachter (Jg. 2007, 3. über 400 F. und 200 La.), Luka Lomsadze (Jg. 2006, 3. über 50. und 100 B.) sowie in der offenen Wertung für die 4 x 100 Freistil-Staffel der Jungs, die mit Fabio Sarcoli, Nicolas Kasa, Luka Lomsadze sowie Egon Gnatowsky den 2. Platz erschwimmen konnten.

Gerhard Hasler

Die badischen Schwimm-Meisterschaften in Rheinfelden
Foto: Gerd Gruendl

Erfolgreicher Ausflug ins Freiwasser – erst auf dem Treppchen gelandet, dann zum Teil an ner‘ Tanke gestrandet

Lea Amann wird Süddeutsche Jahrgangsmeisterin über 2,5 km in Heddesheim

Mit einem Team von 15 Sportlerinnen und Sportlern, darunter zwei Masterschwimmer, reiste der SSV Freiburg am Sonntag, dem 9. 7. 23, zu den Offenen Süddeutschen und Baden-Württembergischen Meisterschaften an den Badesee Heddesheim. Und es sollte am bisher heißesten Tag des Jahres nicht nur ein sehr angenehmer und wohltemperierter sportlicher Zeitvertreib werden, sondern auch ein äußerst erfolgreicher. Während das Gros der Schwimmerinnen und Schwimmer bei den gleichzeitig ausgetragenen Offenen Baden-Württembergischen Freiwassermeisterschaften an den Start ging, schwammen einige sowohl in der Wertung für die Süddeutschen Meisterschaften als auch in der Wertung für die Baden-Württembergischen Meisterschaften. Im mit 23° angenehm kühlen See gingen zunächst die Mädchen über 2,5 km an den Start, die in zwei Runden a‘ 1,25 km absolviert werden mussten. Lea Amann, obwohl zum ersten Mal im Freiwasser unterwegs, schwamm ein fulminantes Rennen und wurde mit einer Zeit von 32:53,12 Minuten 5. in der offenen Wertung sowie Süddeutsche Jahrgangsmeisterin des Jahrgangs 2007, durfte aber noch zwei weitere Medaillen mit nach Hause nehmen (1. in der Jahrgangswertung bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften und 3. hier in der offenen Klasse). Ebenfalls bärenstark unterwegs in 34:10,91 war die erst 12jährige Linja Marie Weinberger, die sich nach den 2,5 km als Süddeutsche Vizemeisterin des Jahrganges 2011 am Ende nur um die Winzigkeit von 6 Zehntel Sekunden der Siegerin aus Stuttgart geschlagen geben musste (dies bedeute ebenfalls Rang 2. bei der Jahrganswertung der BaWü.-Meisterschaften). Schnell unterwegs in 33:56,83 auch Marah Anais Becht, Jg. 2009, die in ihrem Jahrgang sowohl bei den Süddeutschen als auch bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften Dritte wurde. Kurz vor Marah kam in einem ebenfalls bärenstarken Rennen Marlene Wachter in 33:56,50 Minuten ins Ziel, was ihr hinter Lea den 2. Platz in der Ba.Wü.-Wertung des Jahrgangs 2007 bescherte und in der offenen Klasse immerhin Platz 10 bedeutete. Baden-Württembergische Meisterin im Jahrgang 2006 in 34:49,12 darf sich seit diesem Sonntag auch Maren Markert nennen. Zwei weitere Podestplätze gab es zudem im Jahrgang 2008 für Lotta Pankrath als 2. und für Eva Maria Ernst als 3.

In zwei weiteren Läufen stiegen dann die Männer ins kühle Nass. Theodor

Aman, nicht verwandt und verschwägert mit Lea, schwamm hier ebenfalls ein fulminantes Rennen und stieg bei den Süddeutschen Meisterschaften als 3. seines Jahrgangs in 32:03,08 aus dem Wasser. Dies bedeutete zugleich den 3. Rang in der offenen Klasse bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften sowie den Jahrgangstitel ebenda. Baden-Württembergischer Vizemeister bei den Junioren (Jg. 2004 – 2006) wurde in sehr guten 32:06,16 Tamino Hönninger (Jg. 2006), gefolgt von Simon Hasler (Jg. 2004), der bei den Junioren 3. wurde.

Statt am Beckenrand mit Stoppuhr und Notizblock zu stehen, wie sonst üblich bei Wettkämpfen, wagte sich auch Trainer und Masterschwimmer Gerhard Hasler ins Freiwasser und wurde dafür mit dem Titel als Baden-Württembergischer Meister der Altersklasse 60 (Jg. 63 – 59) ebenso

Mannschaftsfoto:

Reihe vorne und Mitte von links: Eva Maria Ernst, Linja Marie Weinberger, Tamino Hönninger, Marah Anais Becht, Marlene Wachter, Odilia Möhle, Lea Amann, Maren Markert,

Reihe hinten und ganz hinten: Gerhard Hasler, Simon Hasler Lotta Pankrath, Theodor Aman, Rob Klebes, Ruben Letzer, Caroline Waller

belohnt wie Robert Klebes, der in der AK 50 (Jg. 73 – 69) gewinnen konnte.

Nachdem fast alle schon morgens um 6.30 Uhr in Freiburg losgefahren waren, freuten sich dann auch alle nach der Männersiegerehrung, auf die wir aufgrund von Auswertungsproblemen noch ein wenig warten mussten, endlich gegen 16.00 Uhr den Heimweg antreten zu können. Doch leider hatten sich die sieben „Busfahrer“ zu früh gefreut. Nachdem der Leihbus schon auf dem Hinweg komische Geräusche gemacht hatte, blieb er bei Raststatt endgültig liegen. Wir konnten uns von der Autobahn gerade noch in ein Industriegebiet im Norden Rastatt retten, wo wir in der Hitze (siehe oben) erst auf den ADAC warteten und dann auf zwei Elternkutscher, die uns freundlicherweise abholten. Und so endete dieser erfolgreiche und ereignisreiche Tag für einige von uns doch deutlich später, als ursprünglich geplant.

Gerhard Hasler

Baden-Württembergischen Meisterschaften im Schwimmen in Stuttgart

13 muss keine Pechzahl sein - SG-Regio-Schwimmer erkämpfen je 13 x Gold und Bronze und 12 x Silber

Nachdem es sich im letzten Jahr bewährt hatte, die Baden-Württembergischen Meisterschaften an zwei Orten (Karlsruhe und Heddesheim) getrennt nach offener Klasse/älteren Jahrgängen und jüngeren Jahrgängen auszurichten, mussten diese am 15. und 16. Juli 2023 wieder in einer Stadt und in einem Bad abgehalten werden. Weil kurzfristig der Ausrichter für die Jahrgänge 2010 bis 2015 abgesprungen war und sich auf die Schnelle kein anderer Austragungsort fand, wurden sowohl morgens die Meisterschaften für die jüngeren Jahrgänge als auch nachmittags und abends die Meisterschaften für die älteren Jahrgänge in Stuttgart ausgetragen. Dies bedeutete für die Jüngeren, früh aufstehen, da das Einschwimmen schon um 7.30 Uhr begann, dafür schwammen die Älteren ihre Finals zum Teil erst um 21.00 Uhr, durften aber dafür am nächsten Tag ausschlafen. Ein Lob dem Veranstalter, dem SB Schwaben Stuttgart, der die Mammutveranstaltung mir Bravour meisterte und den Schwimmerinnen und Schwimmern im schnellen Becken des neuen Sportbades am Neckarpark einen schönen Saisonabschluss ermöglichte.

Besonders motiviert und noch schneller als beim eigentlichen Saisonhöhepunkt, den Deutschen Jahrgansmeisterschaften in Berlin im Mai, zeigte sich Eva-Laetitia Schmieg, Jg. 2008, die gleich auf drei Strecken Baden-Württembergische Jahrgangsmeisterschaften wurde (50 und 100 Rücken in 0:31,35 und 1:07,65 und 50 Freistil in 0:28,36). Ihre Bestzeit über 100 m Rücken konnte sie dann im Finale noch einmal auf 1:06,95 steigern, womit sie in der offenen Wertung 4. wurde. Außerdem durfte sie sich noch über drei weitere Podiumsplätze in der Jahrgangs-wertung freuen (je 2. über 100 Freistil in 1:01,04 und 200 Rücken in 2:28,22, 3. über 200 Lagen in 2:36,06). Nachdem er bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften noch dreimal knapp am Finale des Jahrganges 2006 vorbeigeschrammt war, zeigte sich auch Zyat Chekat hoch motiviert und konnte ebenfalls drei Jahrgangstitel erkämpfen (50, 100 und 200 Rücken in 0:28,64, 1:02,56 und 2:19,03). Wie Laetitia steigerte sich Zyad im offenen Finale über 100 Rücken und wurde hier ebenso 4. in 1:02,43. Auch er durfte sich über weitere Jahrgangs-medaillen freuen (2. über 50 Freistil in 0:24,62, 3. 100 Freistil in 0:55,47).

Als einzige Regioschwimmerin konnte Alessa Mnich in der offenen Wertung unter die ersten drei schwimmen. Über

100 Freistil überzeugte sie im Finale in 0:59.08 und wurde Dritte, über 200 Freistil wurde sie mit 2:08,01 zweite, was ihr in der Juniorenwertung (Jg. 04/05) den Titel bescherte. Einen weiteren Titel konnte sie hier über 100 Rücken in 1:07,62 erringen. Als fleißigste Medaillensammlerin im Team trug sie mit fünf weiteren Platzierungen zudem entscheidend zur guten Gesamtbilanz bei (je 2. in der Juniorenwertung über 50 Freistil, 50 Rücken und 400 Freistil in 0:27,44, 0:31,28 und 4:39,30, je 3 über 200 Lagen und 100 Freistil in 2:27,50 und 0:59,35).

Zweimal Baden-Württembergischer Meister im Jahrgang 2007 wurde Mihajlo Atanaskovic, der sowohl die 50 Rücken in 0:29,31 als auch die 100 Brust in 1:08,99 für sich entscheiden konnte, zudem wurde er 2. über 50 Brust (0:31,23). Einmal ganz oben auf dem Treppchen stand auch Amelie Figlestahler, die die 50 Brust in 0:35,02 bei den Juniorinnen gewinnen konnte und zudem jeweils 3. über 100 und 200 Brust wurde (1:16,72 und 2:42,42). Zwei weitere Titel

Die C-Mädels,. 3. über 4 x 50 Freistil

von links: Linja Weinberger, Charlotte Kluthe, Mathilda Schüßler, Clara Gulde

gab es schließlich bei den jüngeren Jahrgängen durch Charlotte Kluthe (Jg. 2010, 50 Brust in 0:36,13) und Maxim Shaliev (Jg. 2012, 400 Freistil in 5:13,90), der zudem noch vier weitere Podiumsplätze erkämpfte (2. über 200 Freistil in 2:29,52, jeweils 3. über 50 und 100 Freistil in 0:31,74 und 1:09,91 sowie im Freistilmehrkampf). Das kleine Kunststück, auf vier von fünf angebotenen 200er-Strecken auf dem Treppchen zu stehen (je 2. über 200 Lagen, 200 Brust und 200 Schmetterling in 2:43,39, 2:59,11 und 2:54,70 und 3. über 200 Freistil in 2:24,10), brachte die 12jährige Linja-Marie Weinberger (Jg. 2011) fertig und stellte damit sowohl ihre Vielseitigkeit als auch ihre sehr gute Ausdauer erneut unter Beweis, nachdem sie am Sonntag zuvor noch Vizemeisterin bei den Süddeutschen Meisterschaften im Freiwasser über 2,5 km geworden war.

Weitere Medaillen gab es für Isabella Woolls-King, Jg. 2014, über 50 Schmetterling (0:46,46) sowie für die 4 x 50 Freistil-Staffel der C-Jugend weiblich in der Besetzung Charlotte Kluthe, Clara Gulde, Linja Marie Weinberger und Mathilda Schüssler (2:04,61).

Gerhard Hasler

Alessa Mnich, rechs, bei der Siegerehrung in der offenen Wertung über 100 Freistil

Zentrale Kaderberufung für den Landeskader Baden-Württemberg am 22. 07. 2023 in Stuttgart

Zum Abschluss der Saison fand am Samstag, den 22. 7. 2023 im SportOrt Stuttgart die Kaderberufung für den Landeskader Schwimmen Baden-Württemberg statt. Für diesen konnten sich qualifizieren: Isabella Woolls-King, Jg. 2014, D1-Kader; Maxim Shaliev, Jg. 2012, E2-Kader; Linja Marie Weinberger, Jg. 2011, E3-Kader; Mihajlo Atanaskovic, Jg. 2007, E4-Kader.

Wir gratulieren allen Sportlern und Sportlerinnen zu ihren tollen Leistungen, die dazu geführt haben, dass sie in den Landes- und Regionalkader aufgenommen wurden.

Wenn man sich für alle Lebenslagen gut ausstattet. Für Ihre finanziellen Ziele und Wünsche haben wir die passenden Lösungen.

Sprechen Sie uns an.

sparkasse-freiburg.de